

Gericht

OGH

Entscheidungsdatum

09.07.1987

Geschäftszahl

6Ob611/87; 6Ob599/88; 1Ob36/89; 6Ob135/97i; 6Ob40/03f; 6Ob84/06f

Norm

ABGB §1330 Abs2 BII;

Rechtssatz

Zweck der Bestimmung des § 1330 Abs 2 ABGB ist es, den durch die Verbreitung unwahrer Tatsachen verursachten Diskriminierungsschaden abzuwehren.

Entscheidungstexte

TE OGH 1987/07/09 6 Ob 611/87

Veröff: SZ 60/138 = MR 1987,171 = EvBl 1988/32 S 209

TE OGH 1988/06/16 6 Ob 599/88

TE OGH 1991/04/10 1 Ob 36/89

Veröff: SZ 64/36 = JBl 1991,796 = ÖBl 1991,161

TE OGH 1997/05/26 6 Ob 135/97i

TE OGH 2003/10/02 6 Ob 40/03f

TE OGH 2006/04/27 6 Ob 84/06f

Auch; Beisatz: Die Bestimmung will Schäden, die aus der Diskriminierung entstehen können, vorbeugen; diese liegen somit im Rechtswidrigkeitszusammenhang. Der Verletzer hat dabei auch für an die Ehrverletzung anknüpfende Vermögensschäden einzustehen. (T1)

Rechtssatznummer

RS0032276